

Notizbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der SVW im Jahre 2008 – eine erfreuliche Entwicklung!



Der Mai-Ausgabe von *wohnen* liegt wie gewohnt der Geschäftsbericht des SVW bei. Er ist gegliedert in den Jahresbericht über die drei Geschäftsbereiche Politik und Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen sowie Finanzen und Administration. Neben dem Rechnungsteil enthält er zudem ein Kapitel zum neu gewählten Vorstand und zur neu gegründeten Stiftung Solinvest. Das Vorwort des Verbandspräsidenten, die Abbildung der Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger und statistische Angaben runden das illustrierte Werk ab.

Von Stephan Schwitter

Die vornehmste Aufgabe des Verbandes besteht darin, die gemeinnützigen Wohnbauträger in Strategie und Tagesgeschäft zu fördern und zu unterstützen. Zu diesem Zweck bietet er seinen Verbandsmitgliedern eine breite Palette eigener Dienstleistungen an. Die Mitgliedschaft des SVW präsentiert sich jedoch sehr heterogen. Zwischen der kleinsten Genossenschaft mit nur einer Wohnung und der grössten Unternehmung von gegen 5000 Einheiten bestehen erhebliche Unterschiede. Die Durchschnittsgrösse der 987 Mitglieder beträgt zurzeit 138 Wohnungen. Entsprechend massgeschneidert kommt das Dienstleistungsangebot des Verbandes daher. Es stiess bei kleineren und grösseren Wohnbauträgern auch im Berichtsjahr wieder auf reges Interesse.

Das Kerngeschäft des Bereichs Dienstleistungen, die Rechts- und Fachberatungen, erfuhr im vergangenen Jahr interessante Neuerungen. Der SVW hat mit der Ostschweizerischen Treuhandgesellschaft OTG einen Rahmenvertrag abgeschlossen, dem sich die Verbandsmitglieder anschlies-

sen und zu vorteilhaften Konditionen eine eingeschränkte Revision ihrer Jahresrechnung im Sinne der neuen gesetzlichen Vorschriften durchführen lassen können. Gemeinnützigen Wohnbauträgern mit höchstens 30 geförderten Wohnungen bietet der SVW gemäss «Opting-out» des Revisionsrechts die Durchführung einer prüferischen Durchsicht der Jahresrechnung an. Angesichts der neuen gesetzlichen Pflichten seiner Mitglieder entwickelte der Beratungsdienst des SVW auch einen Leitfadens für die Risikobeurteilung von Wohnbaugenossenschaften, der im verbandseigenen Fachverlag bezogen werden kann. Der Umfang der Beratungen nahm 2008 insgesamt um 300 Stunden oder 23 Prozent zu.

Deutlich zugelegt hat ebenso das Weiterbildungsprogramm des SVW, sowohl was die Menge der Kurse betrifft als auch bezüglich der Zahl der Teilnehmenden. Erstmals führte der SVW seine Bildungsveranstaltungen in Partnerschaft mit den beiden anderen Dachorganisationen des gemeinnützigen Wohnungsbaus, SWE und VLB, durch. Neu im Aufbau begriffen ist ein modularer Lehrgang für Management von Baugenossenschaften, der mit einem Zertifikat ausgezeichnet werden soll. Der SVW ist mit seinen Kursen im Berichtsjahr viel öfter in die Regionen gelangt und damit nicht nur thematisch, sondern auch geografisch noch mehr in die Nähe seiner Mitglieder gerückt.

Weitere erfreuliche Fakten zur Entwicklung des Verbandes und zum ausgezeichneten Rechnungserfolg des SVW entnehmen Sie im Detail dem beiliegenden Geschäftsbericht 2008, den ich Ihnen zur eingehenden Lektüre wärmstens empfehlen darf.

primobau

beraten_planen_bauleiten

Mit Primobau bauen –
auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBA

Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattsteigweg, Zürich mit 12 Wohnungen
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2005
rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schöna

Schönauring mit 190 Wohnungen
3. Baustappe mit 48 Wohnungen
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Alstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswies, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bächenbüsch, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau in der Wässeri II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Baustappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sonnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 29 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBau AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540 8038 Zürich Telefon 044 488 80 80